

Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

## **Gesellschaftsideologie in Wörterbüchern Ein internationales Kooperationsprojekt der**

Akademie der Wissenschaften zu Göttingen -  
Frühneuhochdeutsches Wörterbuch  
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
Universidade de Santiago de Compostela  
Università degli Studi Roma Tre  
Université de Lorraine Nancy  
Károli Gáspár Református Egyetem Budapest  
Universidade do Minho Braga  
Stellenbosch University  
Uniwersytet Śląski w Katowicach  
Universität Hildesheim

Die Akademie der Wissenschaften zu Göttingen lädt in Kooperation mit dem Erasmus-Mundus-Studiengang „Europäischer Master für Lexikographie / European Master in Lexicography“ (EMLex) am

19. Mai 2022, 15:15 Uhr

in der Aula der Georg-August-Universität am Wilhelmsplatz 1  
zu der folgenden öffentlichen Vortragsreihe ein

15.15 Begrüßung

Prof. Dr. Daniel Göske, Präsident der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen  
Prof. Dr. Stefan Schierholz, Koordinator des Erasmus-Mundus-Programms, Erlangen

15.45 Prof. Dr. Oskar Reichmann (Heidelberg / Göttingen)

Identität – Ausgrenzung – Kollektives Wissen – Wörterbücher – eine kritische  
Einführung

16.15 Prof. Dr. Rufus H. Gouws (Stellenbosch)

Dictionaries – carriers of ideology and of change

16.45 Diskussion

17.30 Prof. Dr. Hans C. Boas (Austin)

Wissen mit und ohne Wörterbücher: Rekonstruktion von texanischen Identitäten im  
19. Jahrhundert.

18.00 Abschlussdiskussion

Die Akademie der Wissenschaften zu Göttingen und der Erasmus Mundus Joint Master Degree „Europäischer Master für Lexikographie / European Master in Lexicography (EMLex)“ sind seit 2019 Kooperationspartner im Studienprogramm. Der EMLex ist weltweit der einzige internationale Master zur Lexikographie. Er ist ein europäischer Elitestudiengang, in dem pro Jahr 15 Stipendien an exzellente Studierende aus der ganzen Welt vergeben werden. Das Studienangebot ist über acht Länder verteilt und hat einen intensiven kommunikativen Schwerpunkt, der unter den Studierenden, aber auch zwischen diesen und den Dozentinnen und Dozenten mehrsprachig gepflegt wird.

Die Vortragsreihe setzt einen gesellschaftskritischen Schwerpunkt, mit dem die Aufgaben der Wörterbücher (online und Print) zur Dokumentation des kollektiven Wissens unter den Aspekten der Ausgrenzung und Identität verdeutlicht werden sollen.

Der Ausschreibungstext zu dieser Veranstaltung, verfasst von Anja Lobenstein-Reichmann (Göttingen) und Stefan Schierholz (Erlangen), lautet:

Wörterbücher und Lexika (online oder Print) sind Werke kollektiven Wissens und haben demnach eine kaum bestreitbare Dokumentationsfunktion. Diese besteht darin, den Wortschatz einer Sprache, einer Zeitspanne, einer Gesellschaft, einer bestimmten sozialen Schicht mit dem Anspruch von Faktizität, Neutralität und Objektivität so zu beschreiben, dass man in der Wörterbuchbenutzung nur selten eine kommunikativ-ideologische Regresspflicht der Inhalte einfordert. Wörterbücher und Lexika speichern aber nicht nur das kollektive Sach- und Sprachwissen von Sprechergruppen, sondern sie dienen auch als Navigationshilfe, als ein pädagogisches und politisches Lenkungsinstrument mit ideologiekonstituierender Funktion. Wörterbücher sind in einem nicht unerheblichen Maße dafür verantwortlich, was in einer Gesellschaft als Wissen gilt und als *common sense* anerkannt ist. Man kann den Anteil der Wörterbücher an der zeit- und gruppenüblichen Weltbildkonstitution einer Sprachgemeinschaft nicht hoch genug einstufen. Dies gilt u. a. im Hinblick darauf, dass Wörterbücher bereits in der schulischen Ausbildung als letzte Instanz von Richtigkeit und Orientierung institutionalisiert sind. Als Meta-Medium sind sie Spiegel, Vehikel und Transformator kollektiv relevanter Denkmuster und Identitäten. Sie sollten daher in besonderer Weise im Fokus sprach- und gesellschaftskritischen Interesses stehen. Wörterbuchkritik ist somit nicht nur metalexikographische Begutachtung, sondern immer auch Gesellschafts- und Ideologiekritik.

Wir wünschen uns eine lebhaftere und kritische Diskussion.

Die Organisatoren

Anja Lobenstein-Reichmann (Göttingen)

Stefan Schierholz (Erlangen)